

dienst und im gottesdienstlichen Leben finden. „Im Ritus wird das Innerliche, das Seelenleben einer Gemeinschaft sichtbar, hörbar, faßbar“ (13). Methodisch gesehen, ist die Studie eine „Analyse von Abläufen der Gottesdienste in den verschiedenen Zeitabschnitten“ (13) mit dem Ziel, einige grundlegende „konstante Entwicklungslinien“ (Gesetzmäßigkeiten) des Gottesdienstes im Westen und im Osten aufzuzeigen, z. B.:

Die Entwicklung von der Pluralität zur Einheit,

Die Entwicklung von Freiheit und Improvisation zum Gebrauch einheitlichen überlieferten Textmaterials,

Die Entwicklung von Einfachheit und Durchschaubarkeit zur Überfülle, Undurchschaubarkeit und zum Überfluß,

Die Entwicklung von alten Elementen zu neuen Errungenschaften usw.

Die Untersuchung läßt zwar die Gesamtentwicklung der gottesdienstlichen Feier der Kirche deutlich hervortreten, doch wird sie aufgrund ihres wissenschaftlichen Charakters nur einem kleinen Fachkreis zugänglich bleiben. Als ökumenisches Angebot jedoch dürfte sie dem interessierten Leser sehr hilfreich sein.

Athanasios Basdekis

ENTWICKLUNGSPOLITIK

Klaus von Bismarck/Hans Maier (Hrsg.), Entwicklung — Gerechtigkeit — Frieden. Dokumentation des Entwicklungspolitischen Kongresses 1979. Kirchen im Gespräch mit Parteien und gesellschaftlichen Gruppen. Chr. Kaiser Verlag, München/Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1979. 412 Seiten. Kart. DM 27,50.

„Dies Konzept eines Dialogprogramms kennzeichnet einen Versuch der

Kirchen, über mehrere Jahre und unter nicht unerheblichem Kraft- und Zeitaufwand einen Weg zueinander wieder freizuschaukeln, der für viele mit enttäuschenden gegenseitigen Erfahrungen in den letzten Jahren verschüttet worden ist“, so kennzeichnete Klaus von Bismarck in seiner kurzen Einführung Thema und Aufgabe des entwicklungspolitischen Kongresses im Januar 1979 in Bonn, zu dem die katholische und die evangelische Kirche Vertreter des Staates und der großen gesellschaftlichen Gruppen eingeladen hatten. Dieser Band dokumentiert alle Ansprachen, Referate und Predigten des Kongresses und berichtet über alle Diskussionen, auch die Arbeitsgruppen. Auf diese Weise ergibt sich ein vollständiges Bild der Diskussionslage: Spitzenvertreter der Parteien und der großen Wirtschaftsorganisationen äußern sich neben Kirchenvertretern zu den wichtigsten entwicklungspolitischen Themen, sie markieren Gemeinsamkeiten, aber auch unterschiedliche Positionen. Besonders interessant wird das zum Beispiel am Thema der Befreiungsbewegungen, der Gewaltanwendung, der Menschenrechtsverletzungen und des Demokratieverständnisses. Spezielle Aufmerksamkeit verdienen die Referate von Roy Neehall, der das Thema aus der Sicht der Kirchen in Entwicklungsländern behandelte, und von Karl Osner, der die Sicht der Kirchen in der Bundesrepublik darstellte. In beiden Referaten zeigt sich, wie sehr die Kirchen in den letzten Jahren gelernt haben, sich zu diesem brisanten Thema trotz aller konfessionellen Verschiedenheiten gemeinsam zu äußern.

Für die weitere Diskussion des Entwicklungsthemas ist dieser Dokumentationsband eine entscheidende Hilfe. Er ermöglicht jedem Interessierten einen

raschen Überblick, einen Einstieg in einzelne Themenkreise und eine Orientierung über den Diskussionsstand mit anderen gesellschaftlichen Gruppen und bietet damit notwendiges Arbeitsmaterial für die Fortsetzung des Dialogprogramms.

Warner Conring

ARBEITSHILFEN UND INFORMATION

Handbuch Religiöse Gemeinschaften.

Freikirchen, Sondergemeinschaften, Sekten, Weltanschauungsgemeinschaften, Neureligionen. Für den VELKD-Arbeitskreis Religiöse Gemeinschaften im Auftrage des Lutherischen Kirchenamtes hrsg. von Horst Reller. Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn, Gütersloh 1979. 2. Aufl. 839 Seiten. Geb. DM 64,—.

Das Handbuch Religiöse Gemeinschaften steht jetzt bereits in einer zweiten Auflage zur Verfügung. Naturgemäß waren die Möglichkeiten der Überarbeitung begrenzt. Sie wurden dennoch weitmöglichst genutzt, um Aktuelles nachzutragen, gelegentliche Korrekturen einzufügen und um die Konzeption des Buches durchsichtiger zu machen. Weitergehende Veränderungen wären ohnehin erst in einer späteren Auflage möglich gewesen. Aber auch so besticht dieses wichtige Informationsbuch wieder durch seine Präzision, durch seine Sachlichkeit und durch die übersichtliche Anlage, die ein leichtes Auffinden des Gesuchten ermöglicht.

Richard Boeckler

Anton Schulte, Evangelisation praktisch. Mit Anmerkungen zu einer deutschen „Theologie der Evangelisation“. (TELOS 1157) Bandow-Verlag, Moers 1979. 256 Seiten. Kart. DM 19,80.

Das Missionarische Jahr 1980 hat der Evangelisation zweifellos neue Impulse gegeben — in der Theorie wie in der Praxis. Ein Zeugnis dafür ist eine Reihe neuerer Veröffentlichungen zum Thema, unter denen das Buch von Anton Schulte insofern unsere besondere Aufmerksamkeit beanspruchen darf, weil hier ein Mann der Praxis das Wort ergriffen hat, der seine Arbeit ständig theologisch reflektiert. Zwar ist es nicht die Absicht des Verfassers, eine abgerundete „Theologie der Evangelisation“ vorzulegen — er will nur „Anmerkungen“ dazu machen —, aber was in diesen Anmerkungen steht, ist nicht nur biblisch klar begründet, sondern auch in der langjährigen Erfahrung dieses bewährten Evangelisten vielfach erhärtet. Der Schwerpunkt des Buches liegt freilich auf der „Evangelisation praktisch“, wie der Titel des Werkes lautet. Dazu bietet Anton Schulte beachtenswertes und inhaltreiches Material, wobei alle wichtigen Themen der Evangelisation zur Sprache kommen: die evangelistische Veranstaltung, der evangelistische Vortrag, der Ruf zur Entscheidung, das seelsorgerliche Gespräch, die organisatorischen und publizistischen Fragen im Zusammenhang mit der Evangelisation. So ist ein Buch entstanden, dessen geistlich-theologische Grundlagen in der Bibel gegründet sind, dessen praktische Anweisungen aber zugleich mit Offenheit und Entschlossenheit auf die Herausforderungen der Zeit eingehen. Eine Fundgrube für Evangelisten, aber auch für Gemeindepfarrer, die die Evangelisation als wesentliches Element des Gemeindeaufbaus erkannt haben.

H.-H. Ulrich

Helft den Menschen glauben. Band 1:
Vom Zeugnis der Christen — eine Ermutigung. Herausgegeben von der